



UNSER BORSIGWALDE

Die Zeitung der CDU Borsigwalde

www.cduborsigwalde.de



Winter 2010

IN DIESEM HEFT:

JAHRESRÜCKBLICK: DAS WAR LOS IN BORSIGWALDE
KEIN RADWEG AUF DER HOLZHAUSER STRASSE
1 JAHR SOZIALKAUFHAUS REINICKENDORF
BORSIGWALDER TERMINKALENDER

LIEBE BORSIGWALDERINNEN & BORSIGWALDER!



Wir schreiben die Adventszeit und fragen uns: Wo sind sie hin, die vergangenen zwölf Monate? Wo ist die Zeit geblieben? Wo und wann habe ich denn mich mal auf mich selbst besinnen können? War das nicht erst gestern, als ich den lieben Freund traf, die Mutter oder den Vater? Manno, was ist mir da so alles in den letzten zwölf Monaten „durch die Lappen gegangen“...?



Zum Ende des Jahres gehen einen viele Gedanken durch den Kopf. Meist die, die von verpassten Gelegenheiten, versäumten Erledigungen und nicht bewerkstelligten Arbeiten geprägt sind. Aber sicherlich auch die schönen, die nachwirkenden Momente, sie kehren zumindest in einem kurzen Erinnerungsfilm wieder. Und damit die Vorsätze für das nächste Jahr! Manches soll anders werden, einiges könnte sich durchaus wiederholen, und auf manches kann man auch getrost verzichten!

Wenn wir, das Team von **UNSER BORSIGWALDE** uns an das Jahr 2010 erinnern, dann fällt uns durchaus eine Menge ein:

Wir „erprobten“ die Elemente: auf dem Wasser „wandeln“ wir mit unserer Dampferfahrt, das Feuer erhitzte uns zum Grillfest!

Wir beschworen das Gemeinwesen: Beim Fußballturnier warben wir für Integration und gegen plumpe Ausländerfeindlichkeit, auf dem Familienfest führten wir mehrere Generationen zusammen und schnürten feste Bande!

Wir machten „mobil“: Mit dem Bus zum Landgut Borsig in die Mark, mit den Motorrädern vieler Borsigwalder auf zum mumifizierten Ritter und Edelmann ins nördliche Brandenburg.

Da war schon eine Menge los, bei uns hier in Borsigwalde. Und dabei vergessen wir nicht, wie wir vor der Großbildleinwand in der Mirastraße bei der WM fieberten, schrieten, jubelten und auch Trauer zeigten.

Also, kurzum: soviel verpasst, versäumt oder gar nicht bewerkstelligt haben wir nicht! Und deshalb haben wir von **UNSER BORSIGWALDE** uns auch vorgenommen, im nächsten Jahr nicht auszuruhen! Es geht weiter: mit uns als Zeitung, mit uns als Veranstalter, mit uns als Initiator von Aktionen des Bürgergemeinsinns. Aber das geht nur mit Ihnen! Und daher haben wir zum Ende des Jahres eine große Bitte an Sie, die Leserinnen und Leser von **UNSER BORSIGWALDE**: Machen Sie weiter mit uns mit! Unterstützen Sie uns wie bisher! Bleiben Sie uns gewogen!

Ihnen und den Ihren, eine gesegnete Weihnacht und Gottes Frieden, einen Guten Rutsch ins Neue Jahr und Gesundheit und Wohlergehen!

Herzlichst

Ihre Emine Demirbüken-Wegner
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin



Der Radweg soll bleiben wo er ist: Auf dem Gehweg und nicht auf der starkbefahrenden Holzhauser Straße.

VERKEHR

Die Mitglieder des Verkehrsausschusses der CDU und der SPD haben sich in ihrer letzten Sitzung darauf verständigt, das Ersuchen der Grünen, einen separaten Rad-

KEIN RADWEG AUF DER FAHRBAHN DER HOLZHAUSER STRASSE!

fahrsstreifen auf der Fahrbahn der Holzhauser Straße anzulegen, gemeinsam abzulehnen.

Dabei war nicht ausschließlich die unnötige finanzielle Belastung ausschlaggebend für die Ablehnung. Das subjektive Sicherheitsgefühl sehr vieler befragter Radfahrer war ebenfalls zu berücksichtigen, die sich auf dem bereits vorhandenen Radweg, der sich mit auf dem Gehweg befindet, sicherer fühlten. Demnach würde die Mehrheit der Radfahrer einen Radweg auf der vom Pkw- und Lkw-Verkehr stark frequentierten Holzhauser Straße aus Sicherheitsgründen nicht benützen.

Ihr
BVV-Mitglied aus Borsigwalde
Olaf Warbinek



GEMEINDEN

Erneut grüße ich Sie als Pfarrer der Katholischen Kirche Allerheiligen, die durch die Kirche in der Räuschstraße und durch die hier beheimateten Menschen für unseren Ortsteil bedeutsam ist.

Am 1. November feierten wir unser Patronatsfest. Dabei erinnerten wir an die Gründungsgeneration und die vergangenen Jahrzehnte der Borsigwalder Kirche, denken aber gleichzeitig auch an die heutige Zeit und suchen Schnittstellen zu den Menschen unserer Umgebung. Die alljährlich wohl markanteste Veranstaltung ist das Martinsfest, das wir in Borsigwalde diesmal am 13. November feierten. Der Laternenzug fand dieses Jahr bereits zum 39. Mal statt und ist zu einem Borsigwalder Markenzeichen mit echter Ausstrahlungskraft geworden.

Für uns als Christen steht die Gestalt des altkirchlichen Soldatenheiligen Martin im Mittelpunkt, der Anlass gibt für ein szenisches Spiel, für einen Umzug mit Laternen und für frohes Zusammensein bei Bratwurst und vielen Ge-

DIE KIRCHENGEMEINDE ALLERHEILIGEN: DREH- UND ANGELPUNKT FÜR JUNG & ALT

sprächen. Die öffentliche Martinsfeier, gerade auch in ihrer „Borsigwalder Form“, ist eine erfrischende Form missionarischen Tuns der Kirche.

Liebe Borsigwalder, liebe Freunde, auch die Kirche verfolgt aufmerksam das Zeitgeschehen, sei es die Bühne der großen Politik, seien es die Anliegen im Kiez. Es ist nicht Aufgabe



Clemens Dzikowski ist Pfarrer für Allerheiligen und St. Bernhard.

der Kirche, zu jedem Thema jeden Tag etwas zu sagen; aber manche Sorge prägnant auszusprechen oder zu warnen vor Fehlentwicklungen bleibt Aufgabe der Christen. Unser gegenwärtiges Spektrum reicht dabei vom Religionsunterricht bis hin zur Präimplantationsdiagnostik; von Fragen des Lebensschutzes bis hin zum Verhältnis von Staat und Kirche in unserem Land. Auch jetzt, da sich das Jahr 2010 bereits zum Ende neigt, sagen wir als Christen: Wer vom Menschen spricht, ohne an Gott zu denken, verfehlt die Natur des Menschen und kann so auch auf Dauer keine wirklich gute Politik machen. Auch daran erinnern uns die Kirchen in Borsigwalde und unsere Feste.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit!

Clemens Dzikowski

IMPRESSUM

UNSER BORSIGWALDE
Zeitschrift der CDU Borsigwalde
seit 2004 – Ausgabe 11
Auflage: 5.000 Exemplare

Herausgeber: CDU Borsigwalde,
Großkopfstraße 6-7, 13403 Berlin,
www.cduborsigwalde.de

Chefredaktion + Anzeigenleitung:
Alfons Hentschel jr., Tel: (030)
30024319, alfons-hentschel-jr@cduborsigwalde.de

Redaktion:
Emine Demirbük-Wegner (MdB),
Isabell Hentschel

Layout, Verlag und Druck:
acurat, Johannes Eydinger,
Hubertusstraße 20, 13469 Berlin,
acurat-verlag@gmx.de

CDU BORSIGWALDE

Ihnen brennt etwas unter den Nägeln, dann besuchen Sie unsere Bürgersprechstunden!

Emine Demirbük-Wegner,

WIR BLEIBEN DANN MAL IN KONTAKT – UNSERE BÜRGERSPRECHSTUNDE



In gemütlicher Runde: Bürger und Mandatsträger der CDU.

Olaf Warbinek, Bezirksverordneter, laden Sie gemeinsam mit der CDU Borsigwalde zum offenen Gespräch ein. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nächster Termin:

Donnerstag, 20. Januar 2011, 17.30 Uhr
in der Gaststätte „Zadar“, Räuschstraße/
Ernststraße, 13509 Berlin

Diesen und alle weiteren Termine finden Sie auch auf unserer Internetseite www.cduborsigwalde.de.

Regelmäßig können Sie sich über unsere Arbeit an unserem monatlichen Informationsstand informieren, mit uns über Ihre Ideen und Probleme in und für Borsigwalde sprechen.

INFORMATIONSTAND IN BORSIGWALDE – REDEN SIE MIT UNS!



Die komplette Mannschaft: Die Ortsteilkümmerer.

Natürlich versuchen wir auch, durch das Verteilen von Zeitungen, Handzetteln und Informationsblättern für unsere Positionen und Lösungsvorschläge zu werben. Dabei laden wir Sie zum Mitmachen, Kennenlernen oder einfach zum Besuch einer unserer Veranstaltungen ein.

Unseren Informationsstand finden Sie vor „Edeka“, Ernststraße Ecke Schubartstraße.

Nächste Termine:

Samstag, 11. Dezember 2010, 10 Uhr
Samstag, 22. Januar 2011, 10 Uhr

JAHRESRÜCKBLICK 2010 – DAS WAR LOS IN UNSEREM BORSIGWALDE

■ OV Borsigwalde in Groß Behnitz. Tagesausflug zum Landgut A. Borsig

Aus diesem Grunde hat sich Ortsverband Borsigwalde etwas Besonderes einfallen lassen: Am Sonntag dem 4. Juli wurde bei schönstem Wetter eine Busfahrt zu einem ehemaligen Mustergut im Havelland, dem Landgut A. Borsig, unternommen. Dieser Ausflug sollte insbesondere dazu dienen, einen historischen Bezug zu den Wurzeln von Borsigwalde herzustellen.

Unter sachkundiger Führung erhielten wir einen lebendigen und interessanten Abriss über die historischen Zusammenhänge, die Entwicklung des Landgutes und über die Übernahme durch die Familie Borsig und deren vielfältigen Aktivitäten als Förderer von Kultur, Kunst und Wissenschaft.

Alfons Hentschel sen.



■ Familienfest war voller Erfolg

Zum zweiten Mal veranstalteten die Ortsverbände Borsigwalde, Lübars-Waidmannslust, Wittenau und Tegel gemeinsam mit dem Pegasus-Ratskeller Reinickendorf am 18. September 2010 ein Familienfest. Fast 1.500 kleine und große Gäste kamen zum Rathaus Reinickendorf, um an die für Kinder kostenlosen Spiele und Aktivitäten teilzunehmen.

Auf der Bühne präsentierten sich die jungen Reinickendorfer „Superstars“ mit Gesang, Musik und Tanz. Die aktiven Kinder erhielten zur Stärkung eine Grillwurst und ein Getränk. Im Mittelpunkt des Tages standen die teilnehmenden Kinder mit ihren Familien. Und wenn sich unter den Gästen auch mal ein Promi befand... man hat's nicht gemerkt. Sie ließen ihre Kinder und Enkel den Tag bestimmen und waren mit Freude dabei „Beiwerk“. Eine Mutter sagte: „Eine durch und durch gelungene Veranstaltung!“ Dem ist nichts hinzuzuführen.

Ludwig Lerchenmüller



■ CDU macht mobil

An einem sonnigen Sonntag im September trafen sich 29 motorradbegeisterte Borsigwalde mit ihren Motorrädern auf dem Parkplatz vor der Gaststätte „Zur Hütte“, um eine spritzige Tour in das schöne Brandenburg, genauer nach Kampehl, zu unternehmen.

Eine bunte Mischung von Bikes war vorgefahren: Eine V-Max, ein Gespann mit einer Motoguzzi, eine GS, Intruder, eine Virago. Insgesamt 10 Bikes und ein Gespann wurden gestartet. Fast jedes Bike hatte auch den Sozius besetzt. Die Stimmung war einfach super!



In Kampehl gab es für die beherzten Biker ein köstliches Mittagessen im „Töpferhof“. Der Besuch der dortigen Attraktion, der berühmte Ritter Kahlbutz, stand ebenfalls auf der Tagesordnung.

Am frühen Abend bogen die Biker dann wieder in die Mirastraße ein, um in der „Hütte“ in netter Runde die aufregenden Ereignisse des Tages Revue passieren zu lassen. „Born To Be Bike“ wird offensichtlich zu einer festen Institution. Na dann – bis bald.

Klaus-Peter Paschke

JAHRESRÜCKBLICK



■ Mit Kind und Kegel von und auch zurück nach Tegel. Eine vergnügliche Dampferfahrt mit der „MS-Feen-Grotte“

Der Ortsverband Borsigwalde und die mitveranstaltenden Ortsverbände Lübars-Waidmannslust, Tegel und Wittenau hatten an einem sonnigen Samstag im Mai zu einer spritzigen Dampferfahrt eingeladen. Insgesamt fast 50 Dampferfreunde kamen – Donnerwetter! Die Teilnehmer, die aus den verschiedensten Ortsverbänden mit ihren Familien und Freunden eintrafen, wurden von Emine Demirbükten-Wegner an der Greenwichpromenade begrüßt, von wo aus es dann auch „Leinen los!“ hieß.

Die Route der MS sollte uns an der Insel Scharfenberg vorbei, über Tegelort bis kurz vor den Niederneuendorfer See führen. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt: Heiße Würstchen und andere Imbisse rundeten diesen heiteren Ausflug mit Freunden ab, bei dem man auch einmal die Seele hat baumeln lassen können.

Klaus-Peter Paschke



■ Zeig' Ausländerfeindlichkeit die Rote Karte! SC Borsigwalde: 19. Turnier gegen Ausländerfeindlichkeit

Der SC Borsigwalde, der gerade sein 100-jähriges Bestehen feierte, veranstaltete in diesem Jahr bereits zum 19. Mal das traditi-



des Turniers stiftete, hieß es für die zwölf Mannschaften, die aus ganz Berlin angereist waren ab 11 Uhr vormit-

tonelle „Fußballturnier gegen Ausländerfeindlichkeit“. Unter der Leitung von Hans-Peter Ott und unter der Schirmherrschaft von Emine Demirbükten-Wegner, MdA, die den Pokal für den Sieger

■ Wir legen nicht nur politisch eine Kohle auf

Ende Juni lud der Ortsverband Borsigwalde bereits zum zweiten Male zu seinem Grillfest ein, das auch in diesem Jahr vor dem Lokal „Zur Hütte“ in der Mirastraße stattfand. Bei perfektem Wetter und ansprechender musikalischer Untermalung durch den bekannten DJ „DocSchneider“ löschten die fast 80 Gäste bei ausgelassener Stimmung ihren Durst mit kühlen Getränken und genossen das delikate Grillgut, dass der Wirt des Lokals „Zur Hütte“, unser Detlef, mit tatkräftiger Unterstützung seiner Frau Heidi wieder meisterhaft brutzelte.

Der Vorstand durfte an diesem Abend auch Wirtschafts- und Baustadtrat Martin Lambert begrüßen, der ein paar Worte zum Wochenausklang an die Gäste richtete. Bis zum in den späten Abend hinein wurde bei glänzender Stimmung gefeiert und getanzt. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißen wird: „Detlef, schmeiß den Grill an!“

Klaus-Peter Paschke



tags: „Anpfiff!“ Die Spielgemeinschaft Istrup-Brüntrup hatte sogar die lange Fahrt aus dem fernen Nordrhein-Westfalen auf sich genommen.

Leider konnte die als Wanderpokal ausgesetzte Trophäe in diesem Jahr nicht in Borsigwalde bleiben. Dieser ging nach Kreuzberg, zum BSV AL-Derimspor. Viel wichtiger



fares Miteinander setzten.

als der Torerfolg auf dem Platz war jedoch die Botschaft der jungen Mannschaften, die mit diesem Turnier zum wiederholten Mal ein wichtiges Zeichen für Toleranz und ein

Klaus Fehling



Die Stadträte für Bauen und Soziales sind gleichermaßen erstaunt über den so unvermeidlichen Lauf der Zeit, vielleicht gerade weil beide zu den beneidenswerten Mitmenschen gehören, denen diese Zeitläufte äußerlich wenig anzuhaben vermögen. Und

SOZIALKAUFAUS: IST TATSÄCHLICH SCHON WIEDER EIN JAHR VERGANGEN?

möglicherweise deshalb besonders empfänglich sind für die Dinge, die sich um sie herum verändern: „Das ist ja hier kaum noch wieder zu erkennen.“

Martin Lambert und Andreas Höhne befinden sich, begleitet von ihren Kollegen Ruschin und Senftleben, im Sozialkaufhaus des Vereins Rabauke e.V., das am 1. November den Jahrestag seiner Eröffnung am Standort in der Hausotterstraße 3 feiert. Was ursprünglich als eine gut gemeinte Idee zur Unterstützung weniger begüterter Familien geplant war, ist inzwischen zu einer Institution im Bezirk geworden, die schon längst nicht mehr nur von ortsansässigen Reinickendorfern genutzt wird, sondern auch von Menschen, die auf Projekte dieser Art nicht unbedingt angewiesen sind. Diese tragen mit ihren Einkäufen zum zweiten Kernelement des Engagements von Rabauke e.V. bei, der Unterstützung von

Reinickendorfer Kindern und Familien: der Verein bietet nicht nur mehrmals im Jahr spektakuläre Ferienfreizeiten für daheimgebliebene Kids an (zuletzt ein Wochenende mit leibhaftigen Rittlern unter den Lebensbedingungen des Mittelalters). Der Vorstand plant in unmittelbarer Nachbarschaft ein Nachbarschaftszentrum zu eröffnen, in dem Kinder und Jugendliche ihre Nachmittage unter qualifizierter Betreuung verbringen können und deren Eltern Informationen und Hilfe in allen Fragen des Familienlebens erhalten.

Der Vorstand des Vereins sieht sich dabei als ein konsequenter Vertreter der Familien: „Wir kennen aus eigener Erfahrung die Probleme und wissen daher“, erläutert der Vorsitzende Sascha Mitschke die Philosophie des Vereins, „dass starke Eltern die Voraussetzungen für starke Kinder sind.“ Daran, dass die pädagogische Arbeit nicht von Laien geleistet werden kann, sondern ausgebildete Mitarbeiter braucht, lässt Mitschke keinen Zweifel, „aber Grundlage unserer Arbeit bleiben immer die Bedürfnisse der Familien.“

Diese Betrachtung fand auch die parteiübergreifende Zustimmung der Gäste auf der kleinen Feier. Während die Stadträte die Arbeit kleiner Träger als Ergänzung zur Arbeit der

bezirklichen Verwaltung lobten, zeigte sich der Neuling in der Runde und Wahlkreiskandidat für die Abgeordnetenhauswahl, Burkhard Dregger, vom bürgerschaftlichen Engagement beeindruckt: „Was die Mitglieder des Vereins bisher aufgebaut haben und weiterhin planen ist enorm; ehrenamtliches Engagement scheint auch in diesem Kiez noch eine Zukunft zu haben.“

Wobei sich die Vorstandsmitglieder diese Zukunft durchaus noch etwas rosiger ausmalen können: „Menschen, die auch nur ein wenig von ihrer Zeit für Reinickendorfer Familien aufwenden wollen, sind bei uns jederzeit willkommen“, bietet Sascha Mitschke potenziellen Ehrenamtlichen ein Engagement bei Rabauke e.V. an. „Bei uns kann man den Erfolg seiner eigenen Arbeit unmittelbar erleben.“

Und dieses Erleben ist vielleicht die schönste Bestätigung, die man sich für ein Ehrenamt wünschen kann.

Kerstin Köppen

Freitag, 03.12.2010 18.00 Uhr
Weihnachtsfeier im Gemeindezentrum Al-lerheiligen, Räuschstraße 19-20

Dienstag, 07.12.2010 19.00 Uhr
Offene **Vorstandssitzung** im „Hotel Central“, Holzhauser Straße 2, 13509 Berlin

Samstag, 11.12.2010 10.00 Uhr
Info-Stand der CDU vor „Edeka“ Ernststraße/Schubartstraße

Dienstag, 04.01.2011 19.00 Uhr
Vorstandssitzung (siehe 07.12.10)

Donnerstag, 20.01.2011 17.30 Uhr
Bürgersprechstunde mit Emine Demirbükken-Wegner und Olaf Warbinek im „Zadar“, Räuschstr./Ernststr.

Donnerstag, 20.01.2011 18.30 Uhr
Borsigwalder Runde. Tagespolitische Ereignisse diskutieren und über Neuigkeiten aus dem Kiez sprechen. Im „Zadar“

Donnerstag, 20.01.2011 20.00 Uhr
Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hütte“, Miraustraße 91, 13509 Berlin

Samstag, 22.01.2011 10.00 Uhr
Informationsstand (siehe 11.12.10)

Weitere Termine: www.cduborsigwalde.de

Dreschke Bestattungen

Fromageot GmbH ♦ dreschke_bestattungen@web.de
Immer Ihr fairer Partner in Berlin, in Frohnau und in der Umgebung

13437 Berlin Oranienburger Str. 200
13509 Berlin Ernststraße 61
13465 Berlin Karmeliterweg 76 / ☎

- ♦ Erd- Feuer- Seebestattungen
- ♦ Vorsorge - Hausbesuch - Begleitung
- ♦ Erledigung der Formalitäten-Beratung
- ♦ Anzeigen und Trauerkarten - Hilfe
- ♦ Gute Musik- und Blumenberatung
- ♦ Tag + Nacht 030 / 40 504 20



AVENTURAS

Restaurant Bar Lounge

Bienvenidos señoras y señores!

Seien Sie Gast im Herzen Reinickendorfs in spanischem/lateinamerikanischem Ambiente und lassen Sie sich verwöhnen von einer großen Auswahl an Speisen, Getränken und südlandischer Musik.

Sie lieben genussvolles Essen? Dazu einen passenden Wein oder Cocktail und zum Abgang ein Digestif? Dann seien Sie bei uns herzlich willkommen im **AVENTURAS**.

Wir bieten Ihnen auch Veranstaltungen für bis zu 50 Personen im separaten Raum an. Für Weihnachtsfeiern, Firmentagungen und Geburtstage mit Überraschungen!

Wir würden uns freuen, Sie in unserem Ambiente begrüßen zu dürfen!

**TAGES
ANGEBOT**

Montag: Pay 1 Get 2 2 Cocktails* zum Preis von 1 des Normalpreises

Dienstag + Mittwoch: Happy Hour 4,50 € jeder Cocktail*

Donnerstag: Spar Tag 3,90 € jeder Cocktail

Freitag: jeder Schnaps 1,50 € + Happy Hour

Samstag + Sonntag: Happy Hour jeder Cocktail 4,50 € *

*Die Angebote gelten nicht für Zombi, Long Island & Mai Thai

Öffnungszeiten:

Montag 12 - 23 Uhr

Dienstag - Sonntag 12 - 24 Uhr

Holzhauser Straße 59, 13509 Berlin

Tel: 030 4353888, Mobil: 0163 2593669

Aventuras-Berlin@web.de

www.Aventuras-Berlin.de



**2 Essen das preis-
wertere gratis dazu**

GUTSCHEIN